

PRESSEMELDUNG

- zur Veröffentlichung frei -

Mittelstand: Wuchernde Bürokratie größte Wachstumsbremse

Unternehmer-Netzwerk TEC übt scharfe Kritik an neuer Regierung: Steuern nicht zentrales Problem – Forderung nach Moratorien für Verordnungen

WIESBADEN _ Die deutschen Unternehmer bezweifeln, dass das neue Regierungsprogramm von Union und FDP wirkliche Wachstumsimpulse in Deutschland auslösen wird – weil es falsch angelegt ist. Das weltweit größte mittelständische Unternehmer-Netzwerk TEC International übt jetzt scharfe Kritik an der Koalition: Nicht Steuersätze, sondern die wuchernde Bürokratie sei die eigentliche Wachstumsbremse für den deutschen Mittelstand, erklärte der CEO von TEC, Dr. Wolfgang Hartmann, anlässlich eines Pressegesprächs in Frankfurt. Es seien die immer neuen (zunehmend aus der EU kommenden) Vorschriften und Dokumentationspflichten für die Unternehmen, die Innovation, Wachstum und Veränderung blockierten. Die jüngste TEC-Umfrage „Innovation im Mittelstand“ habe – wie schon frühere Befragungen – bestätigt, dass es nicht nur die steuerlichen Belastungen sind, die die Unternehmensentwicklung beeinträchtigt, sondern insbesondere viele zeit- und kostenintensiven Vorschriften im Umwelt-, Sozial- und Arbeitsbereich.

„Deutschland soll und muss ein sozial austariertes Gemeinwesen bleiben, das wollen alle Unternehmer“, sagte Hartmann. „Aber wir warnen vor einem Regulierungs-Staat, sowohl für den einzelnen Bürger wie auch für die zehntausenden von mittelständischen

Unternehmen, die für ständig neue Verordnungen Personal und IT-Kapazitäten vorhalten und damit oft neue unproduktive Investitionen vornehmen müssen. Deutschland ist für Investoren nicht nur wegen seiner höheren Steuersätze unattraktiv, sondern wegen der extrem vielen Regulierungen, die an Strangulation der Unternehmen grenzen“.

Weder sei die Folgenabschätzung von Gesetzen ausreichend ausgeprägt noch sei von den Bemühungen hochrangiger deutscher Politiker in Brüssel wie dem früheren CSU-Vorsitzenden Edmund Stoiber etwas zu merken. Hartmann: „Wenn Union und FDP das Wachstum der deutschen Wirtschaft wirklich fördern wollen, sollten sie zunächst über „Moratorien“ bei einer Reihe von Verordnungen und Gesetzen nachdenken und sich das Ziel setzen, Vorschriften und Verordnungen bis 2020 um 50% zu reduzieren.“, forderte Hartmann: „Das ist viel einfacher und effektiver als der Plan für eine gewaltige, aber eher unrealistische Steuerreform“.

Wiesbaden, 13.10.2009

Ansprechpartner für diese Pressemeldung:

Dr. Wolfgang Hartmann, TEC International Germany, Friedrichstrasse 6, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611-9992333, w.hartmann@tec-germany.de

PR-Kontakt: Creative* Executive Beratung PR & Kommunikation, Dr. Klaus-Ulrich Moeller,
Tel. 06136.763266, Fax. 06136.923147, mobil. 0172.6121693,
E-Mail: info@creative-comm.de, Internet: www.creative-comm.de

TEC International ist mit rund 14.500 Mitgliedern das weltweit größte Unternehmer-Netzwerk, in dem diese gemeinsam an strategischen Lösungen und verbesserten Management-Konzeptionen für ihre jeweiligen Unternehmen arbeiten. Die Arbeit in diesen Unternehmer-Teams wird ergänzt durch hochkarätige Referenten und individuelles Coaching. Mit diesem innovativen und praxisnahen Ansatz bietet TEC seinen Mitgliedern kontinuierliche Begleitung bei der Führung, Steuerung und strategischen Ausrichtung ihrer Unternehmen. TEC unterstützt damit den deutschen Mittelstand in seiner zentralen Funktion für Wachstum, Beschäftigung und Innovation.

Weitere Informationen über TEC Germany unter www.tec-germany.de sowie über die internationale TEC-Organisation unter www.vistage.com